

Stuttgart, 22.11.2019

Haushalt 2020/2021

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 26.11.2019

Sachstand Instandsetzung Garnisonsschützenhaus Auf der Dornhalde 1, 1A

Beantwortung / Stellungnahme

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen hat in 2017 festgelegt, dass das Garnisonsschützenhaus Auf der Dornhalde 1, 1A im städtischen Gebäudebestand verbleiben und saniert werden soll.

Grundlage ist das Konzept des Vereins 'Raum für Stille - Garnisonsschützenhaus e.V.'. Für diesen Zweck wurden im Haushalt 2018/2019 insgesamt 2,25 Mio. € eingestellt. Die Gebäude sollen nach Fertigstellung durch den Verein 'Raum für Stille - Garnisonsschützenhaus e.V.' betrieben werden.

Der Verein mit aktuell 69 Mitgliedern versteht sich hierbei nicht als Nutzer der Gebäude und Außenflächen, sondern als Mittler zwischen den Bürgern und Nutzern und der Stadtverwaltung. Er fördert den Erhalt der Gebäude und unterstützt die Stadt bei der Umsetzung des Sanierungskonzepts. Die Sanierung wird als städtische Baumaßnahme über das Hochbauamt abgewickelt.

Die Instandsetzung des Garnisonsschützenhauses Auf der Dornhalde 1, 1A hat aktuell folgenden Stand:

Im Jahr 2019 sind folgende Maßnahmen erfolgt:

- Frühjahr 2019: Abbruch von Nebengebäuden, Rückschnitt von Pflanzen
- Sommer 2019: Schadstoffuntersuchung in den Gebäuden, Kanalbefahrung und Erstellung eines Entwässerungskonzepts und Überarbeitung des Nutzerkonzepts des Vereins, Definition der Art und des Umfangs der notwendigen Reparaturen am Schuppen und Ausschreibung dieser Leistungen.
- Herbst 2019: Bestandsaufnahme und restauratorische Untersuchungen und Aufnahme der Bauschäden durch verschiedene Gutachter

Geplante Maßnahmen 2019/2020:

- Bis Ende 2019 soll die Bauaufnahme der denkmalgeschützten Gebäude abgeschlossen und das Gutachten fertiggestellt sein, auf dessen Basis die einzelnen Sanierungsmaßnahmen mit Kostenschätzung definiert werden können.
- Im März und April 2020 nach Ende der Frostperiode ist die Sanierung des Schuppens vorgesehen (Dauer ca. 5 Wochen). Die Schäden am Schuppen sind höher als zunächst erwartet.
- Im Frühjahr 2020 soll der Vorprojektbeschluss für die Sanierung des Garnisonsschützenhauses getroffen werden.
- Im Sommer 2020 soll der Bauantrag gestellt werden und die denkmalschutzrechtliche Genehmigung eingeholt werden.

Die weitere Terminplanung sieht folgendermaßen aus:

Baugenehmigung, Baubeschluss und Baubeginn	Frühjahr 2021
Bauzeit	18 Monate
Fertigstellung der Sanierung und Inbetriebnahme	Ende 2022
Sanierung der Außenanlagen	ab Frühjahr 2023

Nach derzeitigem Kenntnisstand werden sich die Projektkosten auf eine deutlich höhere Summe als die im Haushalt 2018/2019 eingestellten Mittel in Höhe von 2,25 Mio. € (Kostenschätzung aus 2017) belaufen. Es ist dabei von mindestens einer Verdoppelung der Kosten auszugehen.

Aus Sicht der Verwaltung kann das Projekt angesichts dieser Entwicklung nicht mehr wie geplant fortgeführt werden und ist daher einzustellen. Die Verwaltung schlägt vor, so wie ursprünglich angedacht zu verfahren. Dabei ist es geboten, schnell zu handeln, um die denkmalgeschützten Gebäude aufgrund des langen Leerstandes und der inzwischen aufgetretenen Schäden überhaupt noch erhalten zu können. Aus Sicht der Verwaltung ist dies nur über die möglichst rasche Bestellung eines Erbbaurechts an den Objekten zu erreichen. Mit den damaligen Interessenten sollte zügig Kontakt aufgenommen werden.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

921/2019 SPD-Gemeinderatsfraktion

Erledigte Anfragen/Anträge:

./.

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister

Anlagen

./.

<Anlagen>